



TOP 04 **Berichte**

4.4 **Berichte der Ausschüsse und Kommissionen – arbeit für alle e.V.**

1 Der „arbeit für alle e.V.“ (afa) ist eine Initiative des BDKJ, die es sich zur Aufgabe gemacht
2 hat, Projekte der Jugendberufshilfe im Bereich der katholischen Jugendverbandsarbeit zu
3 fördern. Der Verein ist somit eine Schnittstelle zwischen Jugendverbandsarbeit und
4 Jugendsozialarbeit. Träger der Jugendberufshilfe kommen auf diese Weise mit
5 Mitgliedsverbänden in Kontakt, um voneinander zu lernen und ein gemeinsames Vorgehen für
6 die Verbesserung der Lebenslagen Jugendlicher aller Milieus zu erreichen.

7 **Mitgliederversammlung und Aktivitäten des Vorstandes**

8 Im vergangenen Jahr haben 15 Einrichtungen der Jugendberufshilfe bzw. der
9 Jugendsozialarbeit dem afa als Mitglieder angehört. Darüber hinaus sind durch die
10 Hauptversammlung aktuell folgende Personen in die Mitgliederversammlung des afa gewählt:
11 Simon Köcher (BDKJ-DV Essen), Alexander Franz-Prenger (CAJ), Torben Schön (Kolpingjugend)
12 und Vanessa Eisert (BDKJ-DV Würzburg). Eine Position ist derzeit vakant.

13 Satzungsgemäß besteht der Vorstand des afa e.V. aus zwei Personen aus den Reihen der
14 Einrichtungen und zwei Personen der durch die Hauptversammlung hinzugewählten Mitglieder.
15 Für die Einrichtungen gehören Klaus Sommer vom Förderband in Mannheim und Dietmar Vitt
16 vom Förderband in Siegen dem Vorstand an. Rafael Alfen (vormals Kandziora) und Vanessa
17 Eisert gehören als BDKJ-Vertreter*innen dem Vorstand an. Rafael Alfen ist Vorsitzender des
18 afa. Lisi Maier gehört dem afa-Vorstand als durch den Bundesvorstand geborenes Mitglied an
19 und hat die Position der stellvertretenden Vorsitzenden inne. Die Aufgabe des
20 Geschäftsführers hat Ludger Urbic, Referent an der BDKJ-Bundesstelle, wahrgenommen.

21 Für das Jahr 2020 hat sich der afa-Vorstand das Thema Partizipation als Schwerpunktthema
22 gewählt. Hiermit greift der afa-Vorstand das Thema des Josefstages 2020 auf und will bezogen
23 auf die Einrichtungen der Jugendberufshilfe das Thema entfalten.

24 **Beteiligung an der 72-Stunden-Aktion**

25 Die 72-Stunden-Aktion und die Beteiligung von Einrichtungen der Jugendsozialarbeit war ein
26 wichtiges Thema. Der afa hatte sich zum Ziel gesetzt, die Aktivitäten des BDKJ-
27 Bundesvorstandes zur Werbung für diese zu unterstützen. Der Vorstand des afa hatte sich mit
28 einem Brief an alle Einrichtungen, die in der Kooperation mit dem afa stehen, gewandt und
29 zum Mitmachen bei der 72-Stunden-Aktion aufgerufen.

30 Es konnten ca. 30 Einrichtungen der Jugendsozialarbeit identifiziert werden, die sich in
31 Kooperation mit der Jugend(verbands)arbeit oder alleine an der 72-Stunden-Aktion
32 beteiligten. Die Kooperationen eröffneten Begegnungsräume zwischen den Jugendlichen, die
33 sonst wohl kaum entstanden wären. Auch für die Jugendlichen aus der Zielgruppe der
34 Jugendsozialarbeit hat die 72-Stunden-Aktion Erfahrungen der Selbstwirksamkeit und
35 Erfolgserlebnisse im gemeinsamen Handeln vermittelt, die für die soziale Entwicklung wichtige
36 Bausteine liefern. Die Einrichtungen wurden sichtbar, Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
37 konnten ihre Beziehungen vertiefen. Die Möglichkeit an Aktionen der Jugendverbandsarbeit zu
38 partizipieren ist wichtig für die Einrichtungen der Jugendsozialarbeit und ihre Jugendlichen in
39 der Hoffnung, dass diese Begegnungen auch mittel- und langfristig gemeinsame
40 Veranstaltungen ermöglichen.

41 **afa-Kooperationskreis**

42 Der afa-Kooperationskreis organisiert die Zusammenarbeit von Einrichtungen der
43 Jugendberufshilfe im BDKJ und seinem Umfeld. Dieser Kooperationskreis bietet den
44 Einrichtungen die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und bringt seit vielen Jahren die
45 Praxis mit der Administration und der Politik sowie der Wissenschaft ins Gespräch. Diesem
46 Kooperationskreis gehören neben BDKJ-nahen Einrichtungen auch Einrichtungen und



1 Multiplikator*innen anderer Träger an. Im Jahr 2019 haben zwei Kooperationskreise
2 stattgefunden. Im Juni 2019 fand der erste Kooperationskreis in Berlin statt. Dieser konnte
3 sehr erfolgreich zu fachpolitischen Gesprächen mit verschiedenen Fraktionen im Deutschen
4 Bundestag genutzt werden. Aktuelle Themen zur Integration aller Jugendlichen in Ausbildung,
5 Qualifizierung und Arbeit konnten ausgetauscht werden. Der zweite Kooperationskreis hat in
6 Nürnberg stattgefunden. Der Austausch mit der Bundesagentur für Arbeit als zentralem
7 Partner in diesem Feld stand hier im Vordergrund.

8 Josefstag

9 Einmal im Jahr möchte der Josefstag auf die wichtige Arbeit der Einrichtungen der
10 Jugendberufshilfe aufmerksam machen und wichtige Entscheidungsträger*innen in Politik und
11 Gesellschaft einladen, diese Arbeit kennen zu lernen. Träger*innen des Josefstages sind die
12 BAG KJS, die Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz und der afa.
13 Im Jahr 2019 trug der Josefstag das Thema „Hände reichen-Brücken bauen! Jugend braucht
14 Perspektive in Europa“ und betonte die Bedeutung der europäischen Integration für die
15 Jugendlichen. Im Katholischen Jugendwerk „Die Kurbel“ in Oberhausen fand die zentrale
16 Veranstaltung zum Josefstag statt.

17 Im Jahr 2020 war das Thema Partizipation und Teilhabe mit dem Motto „do it yourself!
18 Partizipation... wir machen das!“ ins Blickfeld gerückt werden. Wegen der Coronakrise wurde
19 die zentrale Veranstaltung sowie praktisch alle dezentralen Veranstaltungen zum Josefstag
20 abgesagt.

21 Im Jahr 2019 stand für die Träger des Josefstages die Entscheidung zur Fortführung des
22 Josefstages. Das Referat an der BDKJ-Bundesstelle wird aus Mitteln des KJP ab 2020 nicht
23 mehr für die Organisation des Josefstages gefördert. Nachdem die BDKJ-Hauptversammlung
24 ein gewichtiges Signal für den Erhalt des Josefstages gegeben hatte, beschloss die afa-
25 Mitgliederversammlung in Einstimmigkeit mit dem Vorstand, den Josefstag wegen geringerer
26 Ressourcen verschlankt weiter zu führen. Die weiteren bundeszentralen Träger schlossen sich
27 an. Das Jahr 2019 konnte noch genutzt werden für ein Refresh des Josefstagsdesigns.
28 Außerdem wurde die Homepage im Content des BDKJ neu aufgesetzt. Die strukturellen
29 Voraussetzungen für ein verschlanktes Format des Josefstages wurden geschaffen.

30 Ausblick

31 Das Schwerpunktthema Teilhabe soll am Thema „Wohnen“ entwickelt werden. Wohnen
32 erscheint als die wichtigste soziale Frage der nächsten Zeit und ist Voraussetzung für eine
33 gerechte Teilhabemöglichkeit. Hierzu sollen Aktivitäten gestaltet werden. Der Josefstag muss
34 im neuen, schlankeren Format entwickelt und verändert werden.

Rafael Alfen

Vorsitzender des „arbeit für alle e.V.“